

# Eltern hinterfragen Spenden

*Ferienspiele für Behinderte ohne Lions-Club nicht möglich*

VON ANNE WEBER

■ Bünde. Die Finanzierung der Ferienspiele für Kinder mit Behinderung bietet ein Thema für die Eltern in Bünde. Auf den Artikel über die Kosten der Ferienspiele und die Spende der Sparkasse Herford meldete sich eine weitere Mutter bei der NW: „Wenn ich lese, was die Lebenshilfe an Spenden bekommt, frage ich mich, wo das Geld hinfließt“, sagt die Mutter. Sie könnten nicht erkennen, wofür das Geld verwendet werde.

Hans-Dieter Korff, Schatzmeister des Lions-Club Bünde, erläuterte der NW auf Antrags, wie die Ferienspiele für Kinder mit Behinderung finanziert werden: für jede veranstalteten Ferienspiele schickt die Lebenshilfe Lübbecke dem Lions-Club eine Rechnung. Darauf führt die Lebenshilfe die Gesamtkosten auf. Abgezogen wird der Betrag, den die Lebenshilfe von den Krankenkassen und Sozialhilfeträgern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen für deren Betreuung bekommt. Den Restbetrag übernimmt der Lions-Club. Anders als im Artikel vom

hille Kosten für die Ferienspiele:

„Das Abholen und Zurückbringen der Kinder stellen wir nicht in Rechnung“, sagt Christian Lemper, Mitglied der Geschäftsleitung der Lebenshilfe Lübbecke. Pro Tag rechnen sie maximal fünf Stunden ab, auch wenn ein Ausflug acht Stunden dauere. „An den Ferienspielen verdienen wir keinen Cent.“ Im Gegenteil lege die Lebenshilfe drauf. Allem mit dem Planen der morgendlichen Fahrrouten, in welcher Reihenfolge die Kinder abgeholt werden, sei eine Kollegin ein bis zwei Wochen beschäftigt, da jeden Tag andere Kinder teilnehmen.

Die Eltern, die sich an die NW gewendet haben, wollten wissen, wofür die Spenden des Lions-Club und die der Sparkasse verwendet werden. „Ohne die Spenden des Lions-Club wären die Ferienspiele nicht möglich“, sagt Reinhard Spanier, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke. Der Lions-Club hat quasi eine Bürgschaft übernommen, dass er pro Jahr etwa 5.000 Euro der Kosten übernimmt. Die Spende der Sparkasse über 3.000 Euro (die NW berichtete) ging an die Lions, der sie in voller Höhe für die Ferienspiele verwendet.

Spanier hat die Ferienspiele für Kinder mit Behinderung 1998 ins Leben gerufen, damals war er Vorsitzender des Arbeitskreises für Behinderte und Pflegebedürftige. Zu den ersten Ferienspielen steuerte Spanier 500 DM bei und trieb 6.000 DM an Spenden ein, um die Spielrealitäten zu können. Für die zweiten Ferienspiele übernahm der Lions-Club die Schirmherrschaft, die er bis heute hält. „Wäre der Lions-Club nicht eingesprungen, hätten die Ferienspiele nicht weitergehen können“, sagt Spanier.

## »Rechnung geht an den Lions-Club«

Donnerstag angekündigt zahlen die Eltern nicht für die Betreuung ihres Kindes, sondern die Lebenshilfe rechnet direkt mit der Krankenkasse ab. Der Betrag, den der Lions-Club für die Ferienspiele zahlt, variiert von Jahr zu Jahr und hängt davon ab, wie viele Kinder teilgenommen haben und wie viele von ihnen schwerstbehindert sind. Denn danach richtet sich die Anzahl der Betreuer, und damit die Höhe der Personalkosten.

Die Ferienspiele im Sommer 2010 haben insgesamt 10.062 Euro gekostet, davon sind 9.200 Euro Personalkosten. 18 Kinder haben teilgenommen, 7.763 Euro bekam die Lebenshilfe für ihre Betreuung von den Krankenkassen und anderen Trägern. Sie zog einen Eigenanteil Wohnen und Begleiten von 310 Euro ab, bleibt ein Rest von 1.988 Euro. Den bezahlte der Lions-Club. Zusammen mit den Oster-Ferienspielen überwiegt der Lions-Club im vergangenen Jahr 4.360 Euro für die Ferienspiele an die Lebenshilfe, 2009 waren es 4.236 Euro.

„Wir decken alle Kosten, die nicht von anderen Trägern übernommen werden“, sagt Korff. Dennoch entstehen der Lebens-

## INFO

### Die Lebenshilfe

- ◆ Die Lebenshilfe Lübbecke ist ein eingetragener Verein und 1962 durch eine Elterninitiative entstanden. Sie zählt zur Zeit rund 400 Mitglieder, mehrheitlich Eltern und Angehörige.
- ◆ Zur Lebenshilfe gehören die Lübbecke Werkstätten, Wohnen und Begleiten, die unterstützenden Dienste der Lebenshilfe sowie die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke.
- ◆ Die Lübbecke Werkstätten haben Betriebsstätten in Lübbecke, Bünde, Kirchhagen und Sternwedde mit zusammen 780 Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.